

Das Ende vom Lied

Von Yuri_The_Latias

Kapitel 13: Gelüste

Sexuelles Verlangen ist wie Gift.

Es fließt in die wehnen, verbreitet sich und sorgt dafür das man innerlich brennt.

Dieses Gefühl war das schlimmste für Yurika, denn sie wusste das Deidara dieses Gefühl nicht erwidern würde.

Normalerweise flirteten die Männer mit ihr und sobald sie anfing zu kämpfen, nahmen sie Abstand und wollten sie nicht mehr anfassen.

Leise tapselte sie den Männern hinterher und sagte kein Ton.

Es gab rein gar nichts was sie sagen konnte, oder sogar durfte.

Sehnsüchtig betrachtete sie Deidas Rücken.

In ihren Kopf brummt mehrere Gedanken. Sie wollte ihn den Rücken zerkratzen, in seinen Hals beißen, ihn an den Ohren knabbern und jeden Centimeter seines Körpers lieblosen.

Er durfte wirklich alles mit ihr machen!

Ein leises knurren entwich ihrer Kehle.

Deidara wurde auf dieses aufmerksam, sah zu Yurika und erwischte sie dabei wie sie seinen Hintern gierig anstarrte.

"Öhm... Yuri?"

Verunsichert sah er sie an und wurde dezent Rot.

"Hä!?", schreckhaft sah sie hoch und sah zu ihren angebeteten.

"J-ja... alles gut deidei.."

Er gab ihr einen Spitznamen, also durfte sie es auch.

Leicht musste er lachen und schüttelte den Kopf.

"Deidara... was ist da vorgefallen?", murrte Sasori und stubste Deidara mit seiner Sichel an.

"Nein alles gut Danna! sie hat mich nur gebissen!"

Breit grinsend sah er ihn an und sein Danna merkte wie glücklich er war.

Sasori wusste ganz genau was los war. Immerhin war er über fünfzig Jahre alt und konnte sich sehr gut denken was da los war.

"Benutz sie nicht als Abfluss"

"W-was??!! ABFLUUS??!! UN??"

Ruckartig blieb Yurika stehen. Ihre Augen rissen sich auf und ihre Wangen erröteten.

Meinte er das was sie gerade dachte?

"Da war nichts Danna! leider..."

Für einen Augenblick vergaß er das Yurika hinter ihm war.

"E-ey!! ich bin noch da!!", schrie sie hinterher und stampfte mit den Füßen auf den Boden und löste damit ein kleines Erdbeben aus. Schreckhaft sprang Deidara auf und war darüber verwirrt das sie so eine Kraft hatte.

Tja.. das war es wohl mit Yurikas kleines Abenteuer.

"An deiner Stelle würde ich sie fesseln!", raunte Sasori und sah dabei zu wie Deidara mit den Schultern zuckte und weiter redete.

"Das mach ich heute Abend im Hotel!", kicherte er und sah wieder zu Yurika, die angewurzelt da stand.

"Na los Yuri! beweg dich,un! wir müssen noch weit gehen!"

Zögerlich setzte sie einen Fuß nach den anderen und verfolgte wieder die beiden Männer.

//Diese Saftsäcke! Ich hasse das jetzt schon.... könnte Sasori nicht einfach gehen?//

Sanft biss sie sich auf die Lippen, ehe sie bemerkte was sie da wieder dachte.

//KOPF AUS! DU BIST EINE SUZUKI UND KEIN KLEINES MÄDCHEN MEHR!!//

Knurrend schlug sie sich auf den Kopf und merkte nicht wie Deidara sie weiter beobachtete und versuchte dabei herauszufinden was sie gerade dachte.

Die Gelüste der Frau.